

# Liechtenstein Islamic Finance Conference

## Medieninformation

Montag, 27. Oktober 2014

### Medienkontakt

#### Finanzmarktaufsicht Liechtenstein

Lic. Phil. Beat Krieger  
Leiter Kommunikation  
Telefon +423 236 71 24  
[beat.krieger@fma-li.li](mailto:beat.krieger@fma-li.li)  
[www.fma-li.li](http://www.fma-li.li)

#### Universität Liechtenstein

Dipl.-Kult. Simone Brandenburg  
Stabsstelle für Kommunikation  
Telefon +423 265 11 08  
[simone.brandenberg@uni.li](mailto:simone.brandenberg@uni.li)  
[www.uni.li](http://www.uni.li)



## Inhalt

- S. 4 Erste Liechtenstein Islamic Finance Conference
- S. 5 Was ist Islamic Finance?
- S. 6 Islamic Finance und Nachhaltigkeit:  
Ein neues Geschäftsmodell für Finanzzentren?
- S. 8 Konferenz-Programm
- S. 10 Referenten / Panel
- S. 16 Interviewanfragen und Veranstalter

## Erste Liechtenstein Islamic Finance Conference

---

**Islamic Banking & Finance steht für einen auf den Grundsätzen der Scharia und der islamischen Wirtschaftslehre basierenden Ansatz in der Finanzwelt. Islamic Finance ist ein prominenter Vertreter für maßgeschneiderte ethische Finanzintermediation, die eine Reihe rechtlicher Fragen aufwirft, aber auch Chancen für Finanzplätze, insbesondere für Liechtenstein, mit sich bringt.**

Hochaktuell sind in diesem Zusammenhang folgende Fragestellungen: Welches sind die Pfeiler von Islamic Finance im Hinblick auf Anlagestrategien und etablierte Anlageinstrumente? Wie kann eine westlich geprägte moderne Finanzregulierung mit islamischen Grundsätzen in Einklang gebracht werden? In welcher Weise muss das rechtliche Umfeld angepasst werden – vertraglich oder durch zwingendes Recht –, um die Anforderungen islamischer Anleger zu erfüllen und die Nachfrage weiter zu stimulieren? Gleichzeitig bietet Islamic Finance Chancen für Finanzplätze, weil sie den Zugang zu schariakonformen Anlegergruppen ermöglicht und neue Märkte für Finanzdienstleistungen eröffnet.

Auf der ersten Liechtenstein Islamic Finance Conference beleuchten die Finanzmarktaufsicht und der Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht der Universität Liechtenstein die Herausforderungen und Chancen, die für Liechtenstein mit Islamic Finance-Strukturen und einer schariakonformen Finanzintermediation verbunden sind. Wir glauben, dass die Expertise Liechtensteins als renommiertes Zentrum für die Verwaltung von Privat- und Familienvermögen mit starkem Fokus auf langfristigen Anlagen ohne Leverage, einer durchdachten Gesetzgebung für Trusts und Stiftungen sowie einer attraktiven Finanzregulierung der ideale Ausgangspunkt für Produkt- und Dienstleistungsangebote im Bereich Islamic Finance darstellt. Wir freuen uns sehr, dass sich Experten für Islamic Finance und Nachhaltigkeit bereit erklärt haben, Fragen zu beantworten, bei denen es unter anderem darum geht, wie Liechtenstein von Islamic Finance profitieren kann und wie islamische Anleger und Kunden von Liechtenstein profitieren können.

### **Simultanübersetzung**

Zur englischsprachigen Veranstaltung wird eine Simultanübersetzung der Diction AG angeboten. Auf dem Tagungsgelände steht zudem ein arabischsprachiger Dolmetscher zur Verfügung.

## Islamic Finance, was ist das?

---

**Islamic Finance steht für einen auf moralisch-ethischen Grundsätzen fundierten Ansatz in der Finanzwelt. So wird bewusst auf Investitionen in moralisch-ethisch anstößigen Bereichen oder das Zinsgeschäft verzichtet. Dieser Ansatz erfährt zusehends auch Zuspruch von Seiten nicht-muslimischer Kunden, die sich mit den Prinzipien des Islamic Finance-Ansatzes unter der Prämisse der *sustainable investments* identifizieren können. So können Islamic Finance-Anlagen auch Nachhaltigkeitskriterien genügen, die von institutionellen Investoren zunehmend nachgefragt werden.**

Islamic Finance deckt sämtliche Bereiche der Finanzmarkt-Wertschöpfungskette ab. Ein Islam-konformes Investment benötigt somit qualifizierte Banken, Versicherungen, Vermögensverwalter, Fondsverwalter, Treuhänder und Anwälte. Dies mag erklären, warum sich verschiedene Finanzplätze in Europa - insbesondere London und Luxemburg - im Bereich Islamic Finance und Sustainability betätigen und ertragreiche Geschäftsmodelle entwickeln.

Inwiefern liechtensteinische Finanzintermediäre in die Islamic Finance-Wertschöpfungskette eingebunden werden bzw. Finanzintermediäre aus der Schweiz, Österreich und Deutschland über Liechtenstein Islamic Finance-Dienstleistungen anbieten und dabei von den Vorzügen des liechtensteinischen Finanzplatzes inmitten der Wirtschaftsräume Schweiz und EU profitieren können, gilt es zu erkunden.

Zu diesem Zweck veranstalten die Universität Liechtenstein und die FMA Liechtenstein die erste Liechtenstein Islamic Finance Conference, unter Mitwirkung von ausgewählten, internationalen Experten. Die Konferenz wird durch S.D. Prinz Nikolaus von und zu Liechtenstein eröffnet. Als Key Note Speaker konnten Prof. Sheikh Elgari, einer der wichtigsten Gelehrten der islamischen Finanzwelt, und Jaseem Ahmed, Generalsekretär des Standardsetters für Islamic Finance (IFSB), gewonnen werden. Im Anschluss wird ein renommierter Referentenkreis im Rahmen einer Panel-Diskussion verschiedene Aspekte des Islamic Finance - unter besonderer Berücksichtigung der Chancen für den Finanzplatz Liechtenstein - analysieren und erörtern.

## Islamic Finance und Nachhaltigkeit: Ein neues Geschäftsmodell für Finanzzentren?

**Vaduz – Am 28. Oktober 2014 findet erstmalig eine internationale Konferenz zu den Themen Islamische Finanzdienstleistungen und Nachhaltigkeit in Liechtenstein statt. Auf Einladung der Universität Liechtenstein und der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein schätzen namhafte internationale Experten das Potenzial von Islamic Finance für die Region ein.**

Die Finanzindustrie befindet sich durch Globalisierung, strengere Regulierungsvorschriften, veränderte Kundenbedürfnisse und neue Informations- und Kommunikationstechnologien in einem starken Wandel. Auch der stark auf internationale Märkte ausgerichtete Finanzplatz Liechtenstein befindet sich in der Transformation. Stetige Innovation und die Prüfung und Erschliessung neuer Geschäftsfelder sind zwei wichtige Pfeiler für eine erfolgreiche Neuausrichtung des Finanzplatzes. Ein solches potentiell Geschäftsfeld erkennen die Universität Liechtenstein und die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein im Bereich von islamkonformen Finanzdienstleistungen und veranstalten am Dienstag, den 28. Oktober 2014 von 09.00 bis 16.45 Uhr im SAL in Schaan die erste Liechtenstein Islamic Finance Conference. Die englischsprachige Veranstaltung wird simultan ins Deutsche übersetzt, zusätzlich steht ein arabischsprachiger Dolmetscher der Diction AG auf dem Tagungsgelände bereit.

### **Zukunftsmodell für Liechtenstein?**

Das Know-how von Liechtenstein als renommiertes Finanzzentrum für Privat- und Familienvermögen, mit wettbewerbsfähigen Trust-, Stiftungs- und Finanzgesetzen und jahrzehntelanger Erfahrung in langfristigen Investitionen, bildet eine vielversprechende Grundlage für das Geschäftsfeld islamkonformer Finanzdienstleistungen. Im Rahmen der ersten Liechtenstein Islamic Finance Conference werden die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein und der Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht der Universität Liechtenstein die Herausforderungen und Chancen für islamische Finanzstrukturen und eine Scharia-konforme Finanzintermediation für Liechtenstein untersuchen.

### **Internationale Erfahrungen vor Ort**

Ausgewiesene Experten internationaler Finanzzentren wie Dubai, Bahrain, Singapore, London und Zürich konnten für diese eintägige Konferenz gewonnen werden. Diese Experten werden die brennenden Fragen beantworten: Wie kann Liechtenstein von Islamic Finance profitieren? Und wie können islamische Investoren und Kunden wiederum von Liechtenstein profitieren? Beleuchtet werden die Grundlagen islamkonformer Finanzdienstleistungen sowie potenzielle Geschäftsmöglichkeiten für die Finanzmarktakteure. U.a. referieren mit Prof Sheikh Mohamed Ali Elgari, Professor in islamischer Wirtschaftslehre der King Abdul Aziz University in Jeddah, und Jaseem Ahmed, Generalsekretär des Islamischen Rats für Finanzdienstleistungen IFSB, zwei weltweit anerkannte Kapazitäten.

### **Regionale Relevanz**

Eröffnet wird die Konferenz durch S.D. Prinz Nikolaus von und zu Liechtenstein. Die Konferenz wird durch Dr. Urs Philipp Roth-Cuony, Präsident des Aufsichtsrates der FMA und Prof. Dr. Dirk Zetzsche, Inhaber des Propter Homines Lehrstuhles an der Universität Liechtenstein moderiert. Unterstützt wird die Konferenz von den Sponsoren VP Bank, First Advisory Group, Liechtensteinischer Bankenverband und Liechtensteinischer Versicherungsverband. Als Premium Sponsor konnte die LGT gewonnen werden.

### **Liechtenstein Islamic Finance Conference**

Liechtenstein, SAL Saal am Lindaplatz in Schaan

Dienstag, 28. Oktober 2014, 09.00-16.45 Uhr

Mit Apéro im Anschluss.

*Zur englischsprachigen Veranstaltung wird eine Simultanübersetzung der Diction AG angeboten.*

Weitere Informationen unter [www.uni.li/islamicfinance](http://www.uni.li/islamicfinance)

## Konferenz-Programm

8.30 Uhr      Registrierung und Verteilung der Konferenzunterlagen

### **Begrüßung und Einführung**

9.00 Uhr      Begrüßung  
*Dr. Urs Philipp Roth-Cuony*

9.05 Uhr      Begrüßungsansprache  
*S.D. Prinz Nikolaus von und zu Liechtenstein*

9.15 Uhr      Einführungsvortrag: Islamic Finance Today  
*Prof. Sheikh Mohamed Ali Elgari*

9.30 Uhr      Einführungsvortrag: The Regulation of Islamic Finance in the Post Crisis  
Economy: Growth, Reforms, and the Stability Framework  
*Jaseem Ahmed*

### **Überblick über die Islamic Finance-Landschaft**

9.45 Uhr      Fundamentals of Islamic Finance  
*Prof. Dr. Andrew White (LLM Melbourne)*

### **Produkte und Dienstleistungen**

10.10 Uhr      Islamic Banking and Corporate Governance  
*Prof. Dr. Matthias Casper*

10.35 Uhr      K a f f e e p a u s e

11.05 Uhr      Islamic Alternative to Insurance - Takaful and its Role in Building  
Wealth  
*Dr. Omar Clark Fisher*

11.30 Uhr      Current Trends in Islamic Private Banking  
*David Gibson-Moore*



- 11.50 Uhr Sharia-Compliant Alternative Investment Funds  
*Dr. Uwe H. Steininger*
- 12.10 Uhr Developing an Islamic Finance Private Banking Platform: An Insider's View  
*Fares Mourad*
- 12.30 Uhr M i t t a g s p a u s e

### **Internationale Standards, rechtlicher und regulatorischer Rahmen**

- 13.30 Uhr Establishing an Enabling Regulatory Framework for Islamic Finance  
*Omar Shaikh*
- 13.55 Uhr Trends in Islamic Standardisation. Global Sukuk: A Case Study  
*Ijlal Ahmed Alvi*
- 14.20 Uhr Islamic Finance, Sustainable Investment and Social Responsibility  
*Prof. Dr. Dirk A. Zetzsche, LLM (Toronto)*
- 14.45 Uhr K a f f e e p a u s e

### **Paneldiskussion: Islamic Finance - Chancen für Liechtenstein?**

- 15.15 Uhr Kick-off-Präsentation:  
Regulatory Preconditions for Developing an Islamic Finance Centre  
*Dr. Shariq Nisar*
- 15.40 Uhr Paneldiskussion – Islamic Finance – Chancen für Liechtenstein  
*Moderiert von Dr. Urs Philipp Roth-Cuony*

### **Abschluss**

- 16.30 Uhr Zusammenfassung und Fazit  
*Prof. Dr. Dirk A. Zetzsche, LLM (Toronto)*
- 16.45 Uhr E m p f a n g

## Referenten / Panel



### **Jaseem Ahmed**

Jaseem Ahmed übernahm 2011 die Position als Generalsekretär des islamischen Rates für Finanzdienstleistungen (IFSB). Dem gehen 20 Jahre Erfahrung im Finanzsektor voraus, in denen er sich vorrangig mit Reformfragen auseinandersetzte. Vor seiner Tätigkeit beim IFSB war Jaseem Ahmed als Direktor der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) für Südostasien verantwortlich. Während der globalen Finanzkrise schuf er Reformen, die hier makroökonomisch für Stabilität sorgten. Während seiner Tätigkeit für die ADB leitete Jaseem Ahmed zudem den Bereich „Islamische Finanzen“. Er war Mitglied einer hochrangigen Taskforce der IFSB, welche die Einführung der International Islamic Liquidity Management Corporation (IILM) vorschlugen. Heute ist Jaseem Ahmed Mitglied einer Beratungsgruppe des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (BCBS). Er ist Co-Autor eines Buches über islamische Finanzen und Herausgeber einer Publikation über regionale wirtschaftliche Zusammenarbeit in Südasiens. Jaseem Ahmed studierte Wirtschaftswissenschaften an der Yale University.



### **Ijlal Ahmed Alvi**

Ijlal Ahmed Alvi sammelte umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen „Schatzmeisterei, Kapitalmärkte und Risikomanagement“ sowie bei der Entwicklung von Standards für die Finanzbranche. Seit 2005 ist er Generaldirektor des International Islamic Financial Market (IIFM) in Bahrain. Zuvor war er zehn Jahre lang für internationale Finanzunternehmen tätig. In seiner Funktion beim IIFM initialisierte Ijlal Ahmed Alvi globale Finanzverträge und entwickelte Produkt- und Prozessstandards für den islamischen Kapital- und Geldmarkt. Hier kooperierte er mit bedeutenden Organisationen, wie dem Islamic Research & Training Institute (IRTI), der International Capital Market Association (ICMA) mit Sitz in Zürich und Borsa Istanbul (BIST). Unter seiner Führung erhielt der IIFM den prestigeträchtigen WIBC-Award für besondere Verdienste in der islamischen Finanzindustrie. Ijlal Ahmed Alvi ist regelmässig Referent globaler Fachkonferenzen. Er absolvierte sein Masterstudium der Finanzwissenschaften an der Golden Gate University in San Francisco.



### **Prof. Dr. Matthias Casper**

Geboren: 1965 in Hamburg. Akademische Ausbildung: Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Heidelberg und Cambridge sowie Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Fernuniversität Hagen. 1992 Abschluss des Studiums der Wirtschaftswissenschaften als Diplom-Ökonom; 1993 erstes juristisches Staatsexamen und 1995 zweites juristisches Staatsexamen. 1998 Promotion zum Dr. iur. urt. an der Universität Heidelberg, 2002 Habilitation an der Universität Heidelberg. Beruflicher Werdegang: Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht,

Gesellschafts-, Bank- und Kapitalmarktrecht an der Universität Münster (seit 2003), Direktor des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Wirtschaftsrecht (2003-2009); Direktor des Instituts für Unternehmens- und Kapitalmarktrecht (seit 2009). Leiter des Masterstudiengangprogramms „Real Estate Law“ (seit 2006) Gastdozent an der University of Cambridge - Corpus Christi College (2007). Mitglied im Exzellenzcluster „Religion and Politics“ der Universität Münster; dort leitet er ein Projekt zu Islamic Finance (seit 2009). Gastprofessor an der Deakin University, Melbourne (2011); Mitherausgeber der Zeitschrift für Bankenrecht und Bankwirtschaft (seit 2006) und des German Law Journal (seit 2001).



**Prof. Sheikh Mohamed Ali Elgari**

Scheich Dr. Mohamed Ali Elgari gilt als angesehener islamischer Ökonom. Er ist Professor für Scharia-konforme Wirtschaftswissenschaften und Direktor des Forschungszentrums für islamische Wirtschaftslehre an der King Abdulaziz University in Saudi Arabien. Dr. Elgari berät zahlreiche islamische Finanzinstitutionen. Zudem ist er Mitglied des Aufsichtsrates „Shariah Board“, der bezüglich des Dow Jones Islamic Market Index (DJIM) auf Scharia-Konformität achtet. Weitere Mitgliedschaften pflegt Dr. Elgari im Verwaltungsrat der Dubai Bank sowie in den Aufsichtsräten verschiedener Institutionen – darunter die Arab National Bank, die National Commercial Bank sowie die Internationale Islamische Fiqh-Akademie. Neben seinem Lehrauftrag an der King Abdulaziz University unterrichtet Dr. Elgari am Bahrain Institute of Banking and Finance (BIBF) „Islamisches Bankwesen“. Er schrieb mehrere Bücher und wissenschaftliche Artikel über dieses Fachgebiet. Dr. Elgari absolvierte sein Wirtschaftsstudium an der University of California.



**Dr. Omar Clark Fisher**

Dr. Omar Clark Fisher ist Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Khidr Solutions Consultancy. Er ist führender Experte in den Bereichen „Unternehmensgründung und -entwicklung“ sowie „Islamisches Finanz- und Risikomanagement“ mittels Scharia-konformen Versicherungen (Takaful). Zuvor leitete er die Unicorn Investment Bank und gründete die Takaful-Firma t'azur. Dr. Fisher ist an der HULT International Business School am Standort Dubai als Professor im Modul „Islamisches Finanz- und Bankwesen“ tätig. Er wurde im Jahr 2010 mit dem First Alumni Global Achievement Award der HULT International Business School Dubai ausgezeichnet. Er ist Autor von Büchern über islamischen Wohlstand und die Versicherungsform Takaful. Zudem veröffentlichte er Fachartikel über islamische Versicherungen, Risikomanagement und Projektfinanzierungen. Dr. Fisher promovierte an der Asian School of Management und der Camden University of USA. Zuvor studierte er unter anderem an der HULT International Business School in den USA und der Yale University.



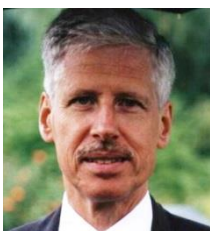
**David Gibson-Moore**

David Gibson-Moore ist Generalbevollmächtigter der LGT Bank Liechtenstein in Bahrain. Zuvor war er als geschäftsführendes Vorstandsmitglied für das Regionalbüro der Robeco Group in Bahrain tätig, das auf die Vermögensverwaltung von Staatsfonds und internationalen Institutionen spezialisiert ist. Zudem arbeitete er für The International Investor (TII) und die größte islamische Bank Al Rajhi Banking & Investment Corporation. David Gibson-Moore war leitender Vizepräsident der US-amerikanischen Bank JP Morgan Chase und leitete acht Jahre lang den Bereich „Privat Banking“ in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika. Als Vorsitzender des Leitungs- und Kontrollgremiums der Chase Manhattan Bank wirkte er in der Schweiz, Luxemburg und Jersey. In New York betreute er die Gruppe der „Superreichen“ und arbeitete eng mit David Rockefeller zusammen. David Gibson-Moore stammt aus Großbritannien und studierte an der Oxford University. Er trägt den Titel „Chartered Accountant“, ist Referent zahlreicher Tagungen und Autor diverser Fachartikel.



**SD Prinz Michael von und zu Liechtenstein**

Seine Durchlaucht Prinz Michael von und zu Liechtenstein schloss seine Ausbildung als Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien ab. Weiter umfasste die Ausbildungszeit Tätigkeiten im Bereich Industrie und Banking in Kanada, den USA und Belgien (Brüssel). Von 1978 bis 1987 war Prinz Michael von und zu Liechtenstein bei Nestle SA tätig. Zuerst in Controlling, Finanzen und Operational Audit in verschiedenen Märkten in Europa und Afrika, dann im General Management einer ausländischen Tochtergesellschaft und zuletzt im Marketing und Product Management im Segment Tiefkühlprodukte. 1987 kehrte er nach Liechtenstein zurück und übernahm die Funktion des Managing Directors von Industrie- und Finanzkontor Est. Vaduz, eines der heute führenden Finanzdienstleistungsunternehmen in Liechtenstein. Prinz Michael von und zu Liechtenstein ist Präsident des Verwaltungsrates von Industrie- und Finanzkontor Est. sowie Gründer und Vorsitzender der Geopolitical Information Service AG Vaduz, eines geopolitischen Beratungs- und Informationsdienstes. Prinz Michael von und zu Liechtenstein ist Mitglied von diversen Berufsorganisationen wie z.B. STEP, Vorstandsmitglied der Liechtensteinischen Treuhänderkammer und Präsident des European Center of Austrian Economics Foundation, Vaduz.



**SD Prinz Nikolaus von und zu Liechtenstein**

Seine Durchlaucht Prinz Nikolaus von und zu Liechtenstein ist ehemaliger Botschafter des Fürstentums Liechtenstein beim Königreich Belgien und bei der Europäischen Union sowie nichtresidierender Botschafter des Fürstentums Liechtenstein beim Heiligen Stuhl, Rom. Zuvor war er als Chef der liechtensteinischen Verhandlungsdelegation für das Abkommen über einen Europäischen Wirtschaftsraum tätig. Er fungierte darüber hinaus als

ständiger Vertreter des Fürstentums Liechtenstein bei unterschiedlichen Institutionen, wie dem Europarat in Straßburg. Seine Durchlaucht war beratend für das Amt für Internationale Beziehungen der liechtensteinischen Regierung tätig. Besondere Verdienste erbrachte er zudem als Präsident der Internationalen Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein und als Präsident der „Fürst Franz Josef II. Stiftung“ für internationale kulturelle und wissenschaftliche Zusammenarbeit. Prinz Nikolaus von und zu Liechtenstein absolvierte sein Doktorstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien.



#### **Fares A. Mourad**

Fares A. Mourad verfügt über 29 Jahre Erfahrung in verschiedenen Banking-Bereichen wie Treasury, Asset Management, Private Banking und Islamic Finance. Internationale Finanzinstitute wie UBS, Credit Suisse, Commerzbank, Arab Bank und Bank Sarasin nutzten seine weitreichende Erfahrung und sein umfassendes Wissen. Bei der Arab Bank AG in Frankfurt war Fares A. Mourad Mitglied des Aufsichtsrats und überwachte in dieser Funktion die strategische Ausrichtung der Bank. Bei UBS und Credit Suisse war Fares A. Mourad für die Entwicklung des Islamic Finance-

Produktangebots verantwortlich und verwaltete darüber hinaus ein vielfältiges Fondsportfolio für die Kunden. Während seiner Tätigkeit bei der Bank Sarasin entwickelte er die erste umfassende Private Banking-Plattform für Islamic Finance in der Schweiz. Fares A. Mourad hat einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften, den er an der Universität von Jordanien erwarb. Darüber hinaus hat er einen Graduiertenabschluss in Islamic Finance vom Institute of Islamic Banking and Insurance (IIBI) und einen Executive Master-Abschluss in Economic Intelligence and Strategic Management von der Ecole de Guerre Economique. Fares spricht fließend Englisch, Deutsch, Französisch und Arabisch.



#### **Dr. Shariq Nisar**

Seit über zehn Jahren ist Dr. Shariq Nisar in Indien einer der bekanntesten Persönlichkeiten der islamischen Finanzbranche. Er nahm eine Schlüsselrolle bei der Einführung des ersten islamischen Aktienindex in Indien ein, dem BSE TASI Shariah 50 Index. Ihm wurde weltweite Anerkennung zuteil. Einen Grossteil seiner Zeit verbringt Dr. Nisar heute als Senior-Gaststipendiat an der Harvard Law School in den USA. Hier geht er seinen akademischen Tätigkeiten als Lehrer, Forscher und Autor nach. Zuvor unterrichtete er an

zahlreichen Universitäten, darunter die Aligarh Muslim University und die BS Abdur Rahman University Chennai. Seit 2009 ist Dr. Nisar als Direktor für die Beratungsfirma Taqwaa Advisory and Shariah Investment Solutions (TASIS) in Indien tätig. Er schrieb zwei Bücher zu den Themen „Islamisches Bankwesen“ sowie „Finanz- und Kapitalmärkte“ und veröffentlichte zahlreiche Fachartikel und Forschungspapiere. Dr. Nisar promovierte im Jahre 2003 an der Aligarh Muslim University im Fach Wirtschaftswissenschaften.



**Oliver Oehri, lic. oec. HSG**

Als Managing Partner der CSSP und yourSRI.com referiert Oliver Oehri international seit mehreren Jahren zum Thema „Responsible & Impact Investments“. In seiner letzten Tätigkeit entwickelte er den ersten Mikrofinanz Anlagefonds in Liechtenstein und setzte diesen erfolgreich um. Zuvor leitete er die Impact Investing Forschung an der Universität Liechtenstein. Oliver Oehri ist Mitglied des Verwaltungsrats der Credit Suisse Fondsleitung (Liechtenstein) AG. Als Associate Partner der Fund- Academy in

Zürich sowie als Financial Consultant einer St. Galler Beratungsfirma konnte er sich fundierte Erfahrungen im Bereich der Investmentprodukte in Theorie und Praxis aneignen. Oliver Oehri hält einen Universitätsabschluss (Lizentiat) der Universität St. Gallen in der Vertiefung Finanz- und Kapitalmarkttheorie. Er unterrichtet u.a. an den Universitäten Zürich, Basel und Liechtenstein.



**Dr. Urs Philipp Roth-Cuony**

Dr. Urs Philipp Roth-Cuony ist seit Januar 2012 Präsident des Aufsichtsrates der FMA Liechtenstein. Zuvor war er Vorsitzender der Geschäftsleitung und Delegierter des Verwaltungsrats der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg). Nach seinem Rechtsstudium mit Doktorat in Zürich und anschliessendem Anwaltspatent war er von 1976 bis 2001 in leitenden Positionen bei der Schweizerischen Bankgesellschaft (später UBS AG) tätig. Von Urs Philipp Roth-Cuony sind mehrere Publikationen zum Banken- und Börsenrecht erschienen.



**Omar Shaikh**

Omar Shaikh ist Wirtschaftsprüfer, Mitglied des Institute of Chartered Accountants des Vereinten Königreiches Großbritannien und Nordirland sowie ein angesehener Spezialist für „Islamische Finanzen“. Er arbeitete für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young UK unter anderem in der preisgekrönten Abteilung für Islamische Finanzdienste in Bahrain. Hier schuf er die Voraussetzungen für neue Islamische Banken und baute den Bereich „Islamische Finanzierungsangebote“ am Standort London aus. Omar Shaikh ist Vorstandsmitglied des Islamischen Finanzrates UK (IFC) und leitet dessen

Angelegenheiten in Bezug auf staatliche Politikberatung und Scharia-Führung. Er half der Regierung des Vereinigten Königreiches dabei, London als die führende Adresse für Islamische Finanzen im Westen zu etablieren. Omar Shaikh sprach auf zahlreichen internationalen Konferenzen, wie dem World Islamic Economic Forum 2013 (WIEF). Er schloss sein Studium der Finanzwissenschaften an der University of Glasgow mit dem Bachelor (Honours) ab.



**Dr. Uwe H. Steininger**

Dr. Uwe H. Steininger ist bei der Valartis Fund Management (Liechtenstein) AG im Fürstentum Liechtenstein verantwortlicher Leiter für Relationship Management, internationale Fondsstrukturierung und Islamic Finance, insbesondere für Familien, Family Offices und sehr vermögende Privatpersonen. Von 2010 bis 2013 war er Senior Partner der ILG International Law Group, davor Equity Partner von Hogan & Hartson. Von 2000 bis 2005 war Uwe Steininger Mitglied des europäischen Managementteams von SJ Berwin. In dieser Zeit beriet er zu internationalen Private Equity-, Venture Capital-, Infrastruktur-, Immobilien-, Kunst-, Hedge- und Scharia-Fonds. Während seiner Tätigkeit als internationaler Partner von Baker & McKenzie zwischen 1996 und 2000 war er Mitglied des deutschen Managementteams und war für die Strukturierung von Investmentfonds und Privatvermögen zuständig. Von 1986 bis 1996 war er Partner von Dissmann & Partner.



**Prof. Dr. Andrew White, LL.M. Melbourne**

Prof. Dr. Andrew White ist Privatdozent der Rechtswissenschaften an der Singapore Management University (SMU), Mitglied des Singapore Institute of Arbitrators (FSI Arb) und Direktor des International Islamic Law & Finance Centre an der SMU. Professor White leitet Lehrveranstaltungen über „Internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit“, „Islamisches Recht, Bankwesen und Handelsgewerbe“ sowie Islamisches Handelsrecht“. Seine Expertise stützt sich auf über 30 Jahre Erfahrung mit unterschiedlichen Formen der Streitbeilegung im Handelsrecht. Andrew White ist ein Experte auf dem Gebiet der alternativen Streitbeilegungsmethoden (ADR). Diese Kenntnisse und sein Wissen über islamisches Bankwesen liess er in zahlreiche Fachpublikationen fließen, unter anderem steuerte er ein Kapitel für das Buch „Islamic Finance: Law & Practice“ bei, das von der Oxford University im Jahre 2012 herausgegeben wurde.



**Prof. Dr. Dirk Zetzsche, LL.M.**

Prof. Zetzsche hat den *Propter Homines* Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht an der Universität Liechtenstein inne. Jura-Studium und Promotion zum Aktien-, Bilanz- und Kapitalmarktrecht in Düsseldorf, LL.M. und Assistenz Tätigkeit an der Universität Toronto, Referendariat mit Zweitem Examen (Anwaltszulassung) und Habilitation (2012). Venia Legendi für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung, Rechtsökonomie und Rechtsethik. Von 1999 bis 2003 war Prof. Zetzsche Geschäftsführer eines Unternehmens im Bereich Investor Relations. Prof. Zetzsche hat mehr als 100 Beiträge zum Privatrecht, Unternehmens-, Bank- und Finanzmarktrecht veröffentlicht. Seine Forschung zum Aktienrecht- und Kapitalmarktrecht sowie zum Recht der Investmentfonds wurde mehrfach ausgezeichnet. Sein Werk „The Alternative Investment Fund Managers Directive“ (Wolters Kluwer, 2012) hat europaweit Beachtung gefunden. Zudem unterstützt Prof. Zetzsche öffentliche Institutionen bei der Gesetzgebung, so u.a. die Europäische Wertpapieraufsichtsbehörde ESMA und die Europäische Kommission.

## Interviewanfragen

Wenn Sie Interesse an einem Interview mit ausgewählten Referenten des Islamic Finance Conference haben, wenden Sie sich bitte an [presse@uni.li](mailto:presse@uni.li).

Gern koordinieren wir ein Interview im Rahmen der Konferenz vor Ort oder auch per E-Mail oder Telefon.

## Veranstalter

### **Universität Liechtenstein**

Die Universität Liechtenstein ist jung, regional verankert und international aktiv. In den Bereichen Architektur und Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finanzdienstleistungen und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als innovativer Denkplatz im Vierländereck Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und süddeutsche Bodenseeregion. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit über 50 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld. [www.uni.li](http://www.uni.li)

### **Finanzmarktaufsicht Liechtenstein**

Die Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein sorgt gemäss ihrem gesetzlichen Auftrag für die Gewährleistung der Stabilität des Finanzmarktes Liechtenstein, den Schutz der Kunden, die Vermeidung von Missbräuchen sowie die Umsetzung und Einhaltung anerkannter internationaler Standards. Die FMA beaufsichtigt als integrierte und unabhängige Aufsichtsbehörde die Finanzmarktteilnehmer des Finanzplatzes Liechtenstein. Sie sorgt für die Umsetzung internationaler Standards und arbeitet im Auftrag der Regierung an der Vorbereitung von Finanzmarktgesetzen mit. Auf europäischer und globaler Ebene ist die FMA in allen massgebenden Aufsichtsorganisationen vertreten. [www.fma-li.li](http://www.fma-li.li)